

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 11

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photoframe zeigt Bilder unterwegs



Wie können Bilder und Filme einfach und schnell Freunden und Bekannten gezeigt werden? Arp Datacom hat eine praktische Lösung namens 8" Photoframe auf den Markt gebracht, die als «digitaler Bilder-rahmen» ideal zuhause oder im Büro aufgestellt werden kann. Photoframe unterstützt die Formate JPEG, Motion-JPEG, MPG I/II und MP3. Handelsübliche Speicherkarten der Typen CF, SD, xD, Me-

memory Stick oder MMC können direkt am Display eingesteckt werden, um die Bilder einzulesen. Der 8-Zoll grosse Monitor zeigt die Bilder in einer Auflösung von 640 x 480 Pixel (VGA). Mit der Fernbedienung kann bequem eine Dia-Schau gestartet werden, die «Auto Play»-Funktion zeigt die gespeicherten Bilder sofort auf dem Bildschirm.

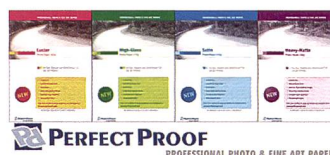
Zudem können mittels Knopfdruck Fotos gedreht und die gewünschte Bildfolge und Darstellung eingestellt werden (von links, von oben, mehrere Bilder gleichzeitig, Zoom- oder Vollbildmodus). Das Display eignet sich auch zum Abspielen von Filmsequenzen und MP3-Musik ab Speicherkarte. Der Sound kommt dann über zwei integrierte 2-Watt-Lautsprecher. Der digitale Bilderrahmen kostet CHF 249.- und ist ab sofort erhältlich.

Arp Datacom, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 799 09 09, www.arp-datacom.ch

Agfa schliesst Druckplattenfabrik

Am 8. Juni hat Agfa Graphics bekannt gegeben, dass das Unternehmen plant, den Druckplatten-Produktionsbetrieb von Lastra im italienischen Sulmona zu schliessen, in dem ausschliesslich positive analoge Offsetdruckplatten hergestellt werden. Der Grund liegt in der rückläufigen Nachfrage und der schnellen Umstellung auf digitale Druckplattensysteme. Die Produktion wird an den Lastra-Standort in Manerbio, ebenfalls in Italien, verlagert. Für die derzeit in Sulmona beschäftigten 121 Mitarbeiter soll ein Sozialplan aufgestellt werden.

Light und Byte: neue Inkjet-Medien



Die Firma Light + Byte vertreibt ab sofort die High-End Inkjetpapiere «Perfect Proof» in der Schweiz. Perfect Proof bietet mit den neuen Photo & Fine Art Paper's erstmals auch Inkjet-Papiere für den Fotodruck an, die auf der jahrelangen Erfahrung in der Produktion von Proofing-Papieren basiert. Die vier Papiersorten High-Gloss (270g), Satin (270g), Luster (300g) und Heavy-Matte (230g) sind vorerst in den Grössen A4 und A3+

sowie Rollen mit 17" und 24"-Breite verfügbar. 44"-Rollen sind angekündigt. Das Papier eignet sich für Farbstoff-, Pigment- und Ultrachrome K3-Tintenstrahldrucker. Dank einer speziellen Beschichtung sollen die Papiere schnell trocknen und minimale Metamerie/Pigmentierung zeigen. Das Papier ist sehr weiss für ein einheitliches Aussehen. Ausserdem sind auch schwere Sorten von 230 bis 300 Gramm erhältlich für hochwertige Qualität. Die Farbbeständigkeit und Langlebigkeit wird bis zu 105 Jahren angegeben. Auf Rollen wird das Papier auf einem 3-Zoll-Kern ausgeliefert, damit es sich nicht wellt. www.lb-ag.ch
Light + Byte AG, 8048 Zürich, Tel. 043 311 20 30, info@lb-ag.ch

«real world» Workshop: 5. Juli

real world
COLORMANAGEMENT
Workshop

Ein praxisorientierter ColorManagement Workshop im Media Campus Zürich soll dem grafischen und fotografischen Gewerbe mitten in der digitalen Revolution das

Know-how bringen, um den digitalen Workflow in den Griff zu bekommen.

An einer Apple-Workstation zeigt Oliver May (May ColorManager) den Farbmanagement-Workflow von der Eingabe bis zur Ausgabe mit «real world» Applikationen.

Es werden Scanner-, Monitor- und Druckerprofile erstellt und deren korrekter Einsatz demonstriert. Der Workshop ist geeignet für Fotografen, Grafiker, Werbeagenturen oder Fachleute aus der Druckvorstufe. Infos unter: www.lb-ag.ch/events.

Oder: Light + Byte AG, 8048 Zürich, Tel. 043 311 20 30, info@lb-ag.ch

Ein herzliches Dankeschön ...

... an die gesamte Fotobranche für die vielen Begegnungen, Gespräche und Emotionen, die ich in der Ausübung meiner sechzehnjährigen Tätigkeit bei Konica Minolta erleben durfte!

Ich freue mich darauf, mit Ihnen weiterhin in Kontakt zu bleiben.

Einen besonderen Dank möchte ich an die Adresse jener Fotohändler richten, die den unvergesslichen Abschiedsabend vom 24. März 2006 ermöglichten.

Ihr Markus A. Bissig



Markus A. Bissig
Fotografie



Seminare Workshops Reisen Bildagentur

Markus A. Bissig Fotografie, Eichhofweg 9, 7206 Igis
Tel. 081 322 83 89, 079 436 21 55, mabissig@bluewin.ch

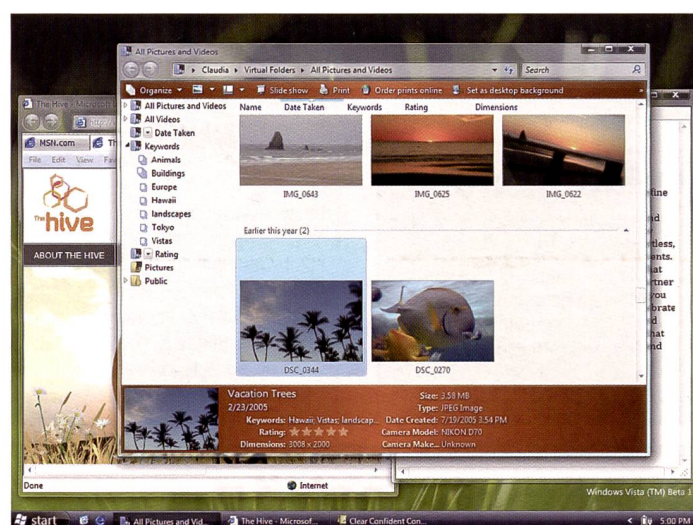
microsoft RAW-Bilder im Windows Explorer ansehen und verwalten

RAW-Dateien müssen meist zuerst konvertiert werden, bevor man sie am Bildschirm betrachten kann. Dieser Vorgang ist recht zeitaufwändig; daher wäre es praktisch, eine Vorselektion zu machen und nur jene Aufnahmen mit der RAW-Software zu «entwickeln», die dann auch mit einiger Wahrscheinlichkeit gebraucht werden. Doch muss man ja auch schon in diesem Auswahlstadium die Bilder sehen, um die gewünschten Sujets zu finden und die Spreu vom Weizen zu trennen. Je schneller die Bilder angezeigt werden, um so zügiger lassen sie sich sortieren. Leider glänzt die Software der Kamerahersteller hier selten mit atemberaubender Geschwindigkeit, und auch so «banale» Aktionen wie das Löschen misslungener Originale oder das Verschieben von Dateien per Drag&Drop funktionieren manchmal alles andere als intuitiv.

PowerToy für Windows XP

Wenn Sie sich mit den Funktionen des Betriebssystems auskennen, ist Ihnen wahrscheinlich die «Miniaturen»-Ansicht für Verzeichnisse mit Bildern geläufig. Diese ähnelt einem Leuchtpult, auf dem Dias säuberlich nebeneinander aufgereiht sind. Leider werden mit den Bordmitteln von Windows XP jedoch nur die gängigsten Bildformate wie JPEG oder TIFF als Miniaturen angezeigt; RAW-Formate erscheinen dagegen nur mit einem generischen Icon. Seit einiger Zeit lässt sich die RAW-Unterstützung jedoch nachrüsten, zumindest für Aufnahmen mit Kameras von Canon oder Nikon. Diese Zusatzsoftware wird von Microsoft kostenlos (und ohne Support) im Internet zur Verfügung gestellt. Um sie herunterzuladen, öffnen Sie die Adresse www.microsoft.ch im Webbrowser und wählen Sie im Menü links unter «Produkte Ressourcen» den Link «Downloads». Auf

Den immensen qualitativen Vorteilen des RAW-Formats im Vergleich zu komprimierten JPEG-Dateien steht meist eine Komforteinbusse beim Sichten gegenüber. Dies soll in Windows Vista jedoch besser werden. Ein Tool für Windows XP gibt es aber bereits und umsonst – den «Microsoft RAW Image Thumbnailer and Viewer for Windows XP».



Windows Vista bringt neue Verwaltungsfunktionen für Bilder.

der neuen Seite geben Sie dann im Suchfeld das Stichwort «RAW» ein und setzen das Häkchen bei «Auch Downloads für englischsprachige Versionen anzeigen». Mit einem Klick auf «Go» erhalten Sie eine Liste mit dem gesuchten PowerToy namens «Microsoft RAW Image Thumbnailer and Viewer for Windows XP», das nun auf Ihre Festplatte gesaugt und installiert werden kann. Die Datenmenge des Downloads liegt zwischen 6 und 55 MB, je nachdem, ob das erforderliche .NET-Framework bereits auf Ihrem Rechner installiert ist oder nicht.

Sortieren auf Systemebene

Der «Thumbnailer» erzeugt im Windows Explorer Miniaturen von RAW-Bildern, und der «Viewer» dient zum grösseren Anzeigen, wobei auch einfache Operationen wie Zoomen, Drehen, Ausdrucken

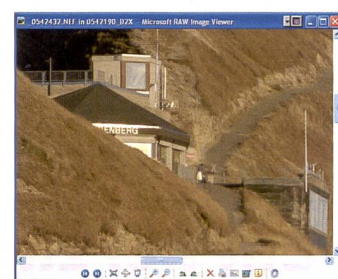
oder eine «Diaschau» möglich sind. Je nach Wunsch kann der Viewer oder ein anderes Programm (RAW-Software, Photoshop) als Standardbetrachter festgelegt werden, um RAW-Dateien per Doppelklick oder aus dem Kontextmenü heraus zu öffnen. Der wohl grösste Vorteil des Thumbnailers liegt darin, dass er recht zügig Miniaturen erstellt und damit einen ersten visuellen Überblick schafft, um die Bilder inhaltlich zu sortieren oder zu gruppieren beziehungsweise bestimmte Aufnahmen für die weitere Verarbeitung zu identifizieren. Im Unterschied zu mancher anderer Software hat man im Windows Explorer sofort und direkt Zugriff auf die Dateien zum Verschieben, Kopieren oder Löschen.

Das PowerToy hat bei Weitem nicht den Leistungs- und Funktionsumfang von Apples hard-

warebeschleunigter «Core Image»-Technologie, dank der unter anderem das Programm «Aperture» so rasend schnell ist, doch zielt es in eine ähnliche Richtung: Die RAW-Formate werden damit direkt auf der Ebene des Betriebssystems zugänglich gemacht. Dies ermöglicht unter anderem auch die einheitliche Verwaltung und Archivierung von Rohbildern, die mit verschiedenen Kamerasystemen fotografiert wurden.

Mehr Komfort in Vista

Die nächste Windows-Version wird eine weiter gehende Unterstützung für RAW-Formate schon



Schärfekontrolle mit voller Auflösung im Viewer.

fest im Lieferumfang enthalten. Das vor längerer Zeit angekündigte Windows Vista soll im zweiten Halbjahr 2006 in der finalen Version ausgeliefert werden. Microsoft soll laut Entwicklerkreisen bereits einmal den 31. August als Termin genannt haben, wobei zunächst die Computerhersteller beliefert würden; in der brodelnden Gerüchteküche wird eine breite Markteinführung im November als realistisch gehandelt. Mediendaten wie Bilder, Musik und Video werden mittlerweile häufig mit Hilfe von Computern «konsumiert». Mit dem Ausbau der Funktionen des Betriebssystems entfällt nun für viele Routineaufgaben auch die Notwendigkeit für separat zu beschaffende Bildbearbeitungsprogramme oder Mediendatenbanken, wovon auch Profianwender profitieren.

Eric A. Soder

Panasonic: Lumix DSLR im Herbst



Am 22. Juli 2006 bringt Panasonic die Lumix L1 in Japan auf den Markt. Die Einführung der ersten digitalen Spiegelreflexkamera mit Wechselobjektiven von Panasonic in Europa und in der Schweiz folgt im September 2006. Als besonderes Detail gilt die weiter entwickelte Live View-Funktion, die bereits von der Olympus E330, dem Schwestermodell her bekannt ist. Die Lumix DMC-L1 verfügt über einen Live MOS-Sensor mit 7,5 Megapixel und einen Live View-Modus im LC-Display mit Anzeige von Belichtung und Weissabgleich und Schärfentiefevorschau über Abblendeaste. Eine 10x-Lupe erleichtert bei Bedarf die präzise manuelle Fokussierung. Die Schärfentiefe-Kontrolle wird über eine Abblendeaste aktiviert. Eine automatische Helligkeitsanpassung sorgt dafür, dass das Monitorbild trotz Abblendens nicht so stark abdunkelt. Der Supersonic Wave Staubschutzfil-

ter schützt den Sensor vor Staub und Schmutz, während der Panasonic-eigene Venus Engine III-Bildprozessor für die Verarbeitung der Bilddaten sorgt. Die Lumix DMC-L1 bietet zudem manuellen, klassischen Bedienkomfort und 6,35 cm LC-Display. Die Bilddaten werden auf einer SD Memory Card oder SDHC Memory Card gespeichert. Die Lumix L1 wird mit dem speziell für das digitale FourThirds-Spiegelreflex-Format entwickelten Leica D Vario-Elmarit Objektiv 1:2,8-3,5/14 - 50mm ASPH ausgeliefert. Dieses verfügt über einen optischen Bildstabilisator (OIS). Die moderne Technik korrespondiert mit klassischer, an Messsucherkameras erinnernder Bedienung. Das Kameragehäuse aus widerstandsfähiger Magnesium-Aluminium-Legierung und die hochwertige Verarbeitung garantieren Solidität und Langlebigkeit. Der Preis steht noch nicht fest.

(Panasonic) John Lay Electronics AG, 6014 Littau, Tel. 041 259 90 90, Fax 041 252 02 02



Projekte der IMAGES '06 in Vevey

Bereits zum zweiten Mal richtet sich der Wettbewerb für den «Prix de la jeune création Nestlé/IMAGES '06» an die Studierenden der Schweizer Kunstschulen. Das nächste Festival Images '06 (14. - 18. September 2006) ist dem Thema «Haus als Universum» gewidmet. Das Thema soll im Rahmen von Ausstellungen und Vorführungen anhand von Fotografie und Film dargestellt werden. Die Thematik «Wohnort als Raum, in dem oder für den die «Kreation» erfolgt» wird von jedem Teilnehmenden veranschaulicht. Unter dem Titel «Home, Sweet Home» geht es bei diesem Wettbewerb um eine freie materielle Interpretation eines vertrauten Gegenstandes: der Gartenhütte, die in diesem Fall durch ein alltägliches Modell mit allen verfügbaren Einzelteilen dargeboten wird.

Die GewinnerInnen und ihre Projekte:

1. Marjanco Jakimovski, «Cabane de Monopoly», CEPV, Vevey
2. Camille Scherrer, «Home, sweet home - crac», ECAL, Lausanne
3. Marie Vernay, «Cabane encablée», CEPV, Vevey
4. Véronique Martin et James Cork, «Cabane clandestine», CEPV, Vevey
5. Lise Rasset, «Vivons heureux, vivons cachés», HEAV, La Chaux-de-Fonds

Diese fünf besten Projekte werden von den Gewinnern auf dem Platz Scanavin im Stadtzentrum von Vevey aufgebaut und können vom 14. bis zum 30. September 2006 dort besichtigt werden. Jedes prämierte Projekt wird mit CHF 1'000.-, dasjenige des Hauptgewinners mit CHF 3'000.- belohnt. Später wird eine Publikation des Wettbewerbs erscheinen.

Phase One Fashionday am 6.7.06

Die Modelfotografin Eliane Clerc zeigt am «Fashionday», zu dem die Firma Profot am 6. Juli einlädt, ihren Workflow mit dem Phase One Digitalrückteil. Im Acqua See-restaurant am Mythenquai 61 in Zürich können jeweils um 15, 16.15 und 17.30 Liveshootings mit Phase One Digitalrückteilen und Briele Licht verfolgt werden. Markus Zuber von der FineArtPix GmbH zeigt gleichzeitig den Ausdruck der Bilder auf dem neuen von Profot vertriebenen Crane Museo Papier.

Für die Anmeldung oder die Zusendung von Infomaterial:

Profot AG, 6341 Baar, Tel. 041 769 10 80, www.profot.ch
oder Filiale Zürich: Tel. 044 440 25 25, www.profotshop.ch

... weil wir gemeinsam stärker sind

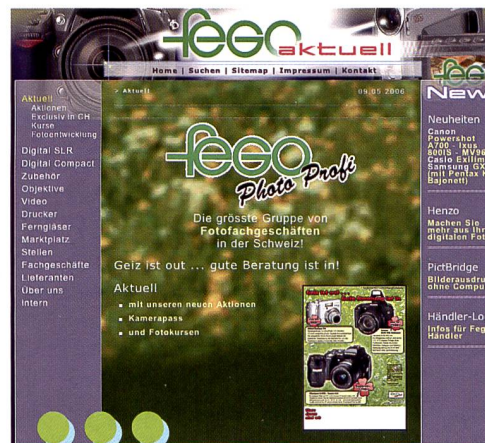
Die grösste Gruppe von Fotofachgeschäften in der Schweiz

Kamerapass



*Weshalb sind Sie noch
nicht Fego-Mitglied?*

- 1200 aktuellste Artikel an Lager
- schnellste Zustellung mit DHL - auch samstags
- ab Fr. 800.- portofrei
- Kundenmagazin, 3x jährlich
- Kamerapass mit wertvollen Kundengutscheinen
- Internetlösung mit «Marktplatz»
- Preisvorteil - auch für UE-Artikel
- Kurse für Fotohandelskunden
- Monatlicher Erfahrungsaustausch
- Individuelle Infos



www.fego.ch

fego

Photo Profi

FEGO AG, 4614 HÄGENSDORF, TEL 062 212 28 82

smi und foto breitenmoser «Die Top-Service-Leistung von SMI bewog uns zum Wechseln»

Rolf Breitenmoser von «Foto Breitenmoser» in Rüti stand nach dem Aus für Konica Minolta in der Schweiz vor der Wahl: Betreuung aus Deutschland oder neues Minilab. SMI rannte bei ihm offene Türen ein.

MK10: Alleskönner mit Top-Leistung

Vorteile des SMI MK10 (1000 B/ Std. 10 x 15 cm):

- integrierte Filmentwicklung
- Platzbedarf von nur 1,3 m², sehr leise Funktion
- d!pep Bildoptimierung für perfekte Bildqualität
- Minimaler Stromverbrauch, 220 Volt Anschluss
- Netzwerk-kompatibel
- Einfache, intuitive Bedienoberfläche
- Offenes System für jede Chemie und Papier
- Komplett verschleissfreie LCD/LED Technologie
- Anschluss für Dia Scanner (mit 40fach Stapler) & Bild-zu-Bild Scanner
- Integrierter CD/ DVD-Brenner

Swiss Imaging Technologies AG
Riedthofstrasse 214, 8105 Regensdorf
Tel. 044 842 24 23, Fax 044 842 24 69
aman.sapra@smi-grp.com, www.smi-grp.com



Nebst allen Vorteilen die das MK10 in der Bedienung und technisch bietet – die Service-Leistung von SMI hat Rolf Breitenmoser vollends überzeugt.



Fotofachangestellte Sarah Honegger schätzt beim MK10 die intuitive Bedienung, den leisen Betrieb und die Möglichkeit, mehrere Dinge gleichzeitig zu tun.

Das richtige Gerät zur richtigen Zeit

«SMI hat einen guten Job gemacht,» meint Rolf Breitenmoser, der in Rüti das Fotofachgeschäft «Foto Breitenmoser» betreibt. «Denn sie haben im richtigen Moment bei mir angerufen und mir gezeigt, dass es eine bessere Lösung gibt als die Service-Betreuung aus Deutschland, die ich bei meinem bisherigen Minilab von Konica Minolta zur Wahl hatte. Technisch war auch das bisherige Minilab eine gute Lösung, trotzdem haben uns einige Features am MK10 von SMI sofort begeistert.»

Der Service ist im Fotohandel von entscheidender Wichtigkeit, die Nähe zum Lieferanten und vor allem ein rasches Reagieren bei Problemen. Denn jeder Tag Stillstand bedeutet grosse Verluste, wenn die Bilder auswärts zum Entwickeln gegeben werden müssen. «Ein Tag Stillstand verursacht ein kleines Chaos, zwei Tage sind eine grosse Katastrophe». Für Breitenmoser war die Entscheidung schnell gefällt, der Ausstieg aus dem Klick-Vertrag problemlos.

Seit zwei Monaten steht das MK10 bei ihm im Betrieb und lief von Anfang an perfekt, den angebotenen Notfall-Service hat er noch nie beansprucht. Das MK10 lässt auch keine Wünsche offen, mit Vergrösserungen bis 30x45 cm können praktisch alle Kundenwünsche erfüllt werden.

Film spielt immer noch eine wichtige Rolle

Ein wesentlicher Vorteil besteht auch darin, das SMI als reiner Minilab-Hersteller die Kunden nicht an eine bestimmte Chemie oder an ein Papier bindet. Von den Kunden bei Foto Breitenmoser wurde bereits positiv bemerkt, dass Kodak Papier Verwendung findet. «Billigkopien wollen wir nicht anbieten, das entspricht nicht der Geschäftsphilosophie, denn die Billiganbieter aus dem Internet können wir sowieso nicht konkurrenzieren. Dafür muss der Kunde bei uns nur die Bilder bezahlen, die er effektiv mitnehmen will,» so Breitenmoser.

Die Entwicklung von Bildern ab digitalen Daten macht rund 50 Prozent aus, die andere Hälfte sind nach wie vor Bilder ab Film, allerdings rückläufig, da ja auch hauptsächlich digitale Kameras verkauft werden. Breitenmoser entwickelt auch noch für ein zweites, am Zürichsee liegendes Fotogeschäft die Bilder, der Filmanteil dort liegt sogar noch höher. APS spielt aber nur noch eine untergeordnete Rolle, kann aber weiterhin verarbeitet werden.

Die einfache Verarbeitung digitaler Daten war also absolute Bedingung bei der Anschaffung des Minilabs. Das MK10 bietet da optimale Komponenten. «Es ist sehr einfach in der Anwendung,» meint Fotofachangestellte Sarah Honegger, «vor allem das Multitas-

king schätze ich, man kann Aufträge im Hintergrund laufen lassen und andere gleichzeitig weiterbearbeiten. Dadurch habe ich keinen Zeitverlust, auch bei voller Auslastung arbeitet man sehr effizient.»

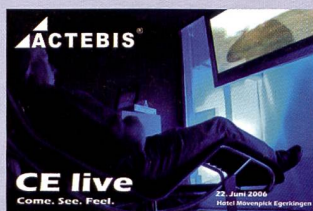
Am häufigsten bringen die Kunden ihre Bilder direkt auf CD, oft sogar schon bearbeitet. Das Qualitätsbewusstsein ist dabei sehr gestiegen in den letzten Jahren. Viele Kunden kommen auch mit einem USB-Speicher. Doch auch diejenigen Kunden, die mit der Speicherkarte wie früher mit dem vollen Film kommen, werden optimal bedient. Alle Speichermedien können einfach ins MK10 eingelesen werden, oder aber der Kunde kann selbständig oder mit Hilfe an einer PC-Station im Geschäft die Bilder auswählen. Einlesen digitaler Daten geht sogar parallel mit dem Einlesen von Filmen.

Bei der Weiterverarbeitung gilt dann streng das Motto: Der Kunde soll die beste Qualität für sein Geld bekommen. Die Bilder werden einzeln aufgemacht, optimal auf das Format 10x15 cm angepasst, mit der d!pep Software optimiert wenn nötig.

Das zweiunddreissigste Gerät in der Schweiz

Die Erfolgsgeschichte von SMI bestätigt die Qualität: Mit der Installation bei Foto Breitenmoser sind es bereits 32 Geräte in der Schweiz – weitere folgen.

Actebis zeigte vollvernetztes Heim



Am 23. Juni präsentierte Actebis AG mit «CE live» im Mövenpick Egerkingen den heutigen technologischen Stand im Bereich der Vollvernetzung in Zusammenarbeit mit ihren Partnern Buffalo, Canon, Devolo, Fujitsu-Siemens, InFocus, Logitech und Microsoft. Auf eindrückliche Weise wurden an den drei drahtlos vernetzten Schauplätzen «Büro», «Kinderzimmer» und «Schlafzimmer» der Einsatz von Heimservern, TV-Flatscreens, Bearbeitungsstationen, Foto- und Videokameras, externen Datenspeichern (im Terra-Bereich) und verschiedenen Druckern mit allen technischen Möglichkeiten vorgeführt. Begleitet wurde die Live-Demo von verschiedenen Referaten zum Thema. Rund 100 Personen, vorwiegend aus der IT-, UE- und CE-Branche, hatten die Veranstaltung besucht.

Casio EX-Z70 und 10 Mpix in Black

Die Casio Exilim Zoom EX-Z70 hat eine Auflösung von 7,2 Megapixel. Mit dem bedienerfreundlichen Kameramenu erleichtert die EX-Z70 dem Nutzer das Fotografieren: Der «Easy Mode» reduziert die Vielzahl an Kameraeinstellungen auf die

gange Objekte, die «Best Shot-Funktion» für optimale Aufnahmeergebnisse durch die Auswahl von voreingestellten Motivprogrammen sowie das grosse 6,4 cm TFT-Farbdisplay für eine gute Darstellung der Fotos.



drei leicht bedienbaren Menüs. Über einfache Onscreen-Beschreibungen ermöglicht die Funktion die Anpassung der Kameraeinstellungen. Eine Kombination aus vielen weiteren Funktionen stellt sicher, dass Fotos einfacher gelingen, namentlich der «Anti Shake DSP» (Digital Signal Processor) zur Reduzierung von Verwacklungen bei Bildaufnahmen durch unruhige Hände oder sich bewege-

Das leichte Aluminiumgehäuse der Kamera ist in elegantem Schwarz gehalten. Die Exilim Zoom EX-Z70 ist ab Juli für CHF 448.- erhältlich. Neu ist das Modell EX-Z1000 im eleganten Schwarz auf dem Markt. Die 10,1 Mpix-Kamera ist im Fachhandel für CHF 698.- erhältlich. Hotline SA, 6828 Balerna TI, Tel. 091 683 20 91, Fax 091 683 34 44

Testvorschau: zwei neue von Kodak



Zwei neue Modelle der Easy Share P-Serie hat Kodak vorgestellt. Die P612 verfügt über 6,1 Mpix, 12-faches Zoom, Bildstabilisierung und 6,33 cm Display. Die P712 hat 7,1 Mpix, 12-faches, optischen Zoombereich und optische Bildstabilisierung. Sie kann zudem mit dem Blitzgerät P20 kombiniert werden. Beide Kameras sind mit Objektiven von Schneider-Kreuznach ausgestattet. Ein ausführlicher Bericht folgt im Fotointern 12/06. www.kodak.ch

Sigma: neues Fisheye Objektiv



Mit seinem Bildwinkel von 180° bildet das neue 1:3,5/8 mm Objektiv von Sigma Motive auf einem Vollformatsensor kreisförmig ab. Dank dem kurzen Mindestabstand von 13,5 cm gelingen ungewöhnliche Perspektiven. Andererseits eignet sich das Objektiv aufgrund seiner festen Winkel/Flächenbeziehung auch hervorragend für technische Anwendungen und Messzwecke. Die Sigma SML-Vergütung verhindert Reflexe und Geisterbilder, die durch Reflektionen an der Sensoroberfläche entstehen können. Der Filterhalter auf der Rückseite ermöglicht die Aufnahme von Gelatinenfiltern. www.owy.ch

Bilderschatz einer Region retten

Seit mehr als 50 Jahren verfolgen die Pressefotografen Bruno und Eric Bühler, Max und Sonja Baumann sowie weitere professionelle Fotografen für die verschiedenen Schaffhauser Presseorgane die Tagesaktualitäten. Hunderttausende von Aufnahmen liegen in ihren privaten Archiven, erschlossen nur durch das Gedächtnis der Besitzer und zum Teil unvollständige Verzeichnisse. Mit zunehmendem Alter der Archiveigentümer stellte sich die Frage nach der Zukunft dieses visuellen Schatzes mit steigender Dringlichkeit.

schliessung und digitale Erfassung besorgt zu sein. Beim Abschluss des Projekts wird Schaffhausen über eine einzigartige, umfassende Bilddokumentation für die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts verfügen. Der geschichtsinteressierten Öffentlichkeit wird zudem die Möglichkeit eröffnet, in einer frei zugänglichen Internet-Datenbank nach allen wichtigen Ereignissen, Persönlichkeiten, Bauwerken und Örtlichkeiten zu suchen, die seit den späten 1950er-Jahren in Schaffhausen eine Rolle gespielt haben. Obschon die Pressefotografen ihre Archive



Walter Bringolf am 1. Mai 1962



Letztes Schleithamer Tram StSS, 1966

Der Historische Verein des Kantons Schaffhausen hat deshalb beschlossen, diesen wertvollen, aber unerschlossenen Schatz in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Schaffhausen zu erhalten, wissenschaftlich zu bearbeiten und der Öffentlichkeit langfristig zugänglich zu machen. Die Pressefotografen haben zugesichert nach ihrer Geschäftsaufgabe ihre Privatarchive dem Stadtarchiv zu überlassen, wobei sich der Historische Verein verpflichtet, für die wissenschaftliche Er-

dem Stadtarchiv ohne Entschädigung übergeben, wird die Aufarbeitung Kosten von rund 500'000 Franken verursachen, die teilweise vom Kanton und der Stadt Schaffhausen sowie vom Historischen Vereins gedeckt sind. Für den Restbetrag appelliert der Historische Verein an die Wirtschaft, Stiftungen, kulturelle und gesellschaftliche Vereinigungen und an private Donatoren. Historischer Verein des Kantons Schaffhausen, Markus Späth-Walter spaeth@kanton.sh

Batterie lädt innert Sekunden

Mittels einer über dreihundert Jahre alten Erfindung soll es bald möglich sein, Batterien herzustellen, die innert Sekunden aufgeladen sind. Die MIT Forscher am Massachusetts Institute of Technology (MIT) sind daran, Kondensatoren und Nanotechnologie zu vereinen. Das Resultat wären – so die Forscher erfolgreich sind – Batterien die unbeschränkt wieder aufgeladen wären und dies erst noch in ultra kurzer Zeit, unter

Umständen gar in Sekunden. Zur Zeit sehen die Leute des M.I.T. eine mögliche Anwendung in Hybridautos. Da jedoch auch in diesem Bereich die Miniaturisierung schnell voranschreiten dürfte, wären bald auch Anwendungen in Kameras, Blitz- oder Musikabspielgeräten denkbar. Eine Reportage über die Arbeit an der neuen Technologie kann im Internet unter www.sciencentral.com eingesehen werden.

Bilderrahmen, Fotoalben und mehr!

Der Online-Shop für den Fachhandel. Jetzt einloggen und gewinnen Viel Glück!

Besuchen Sie unseren Shop unter www.eibertvisual.ch

Bürgstrasse 5 · 8733 Eschenbach SG · Telefon 055 286 36 40 · Telefax 055 286 36 01



NORITSU QSS - 35
Ab Fr. 1990,-
pro Monat*

Kompakt und modulierbar

QSS - 3501: 580 Bilder 10x15 cm pro Stunde
QSS - 3502: 1010 Bilder 10x15 cm pro Stunde
 1m² Standfläche

Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.
 Anruf genügt!



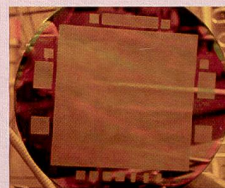
**wpmc, Ihr Partner
 für NORITSU Minilabs**

wpmc sàrl

route de Pra de Plan 18 - 1618 Châtel-St-Denis
 Tel +41 (0) 21 948 07 50 - Fax +41 (0) 21 948 07 51
 info@wpmc.ch - www.wpmc.ch

wpmc

Dalsa entwickelt 100Mpix-Sensor



Mitte Juni hat Dalsa Semiconductor gemeldet, dass der Hersteller von Halbleiterprodukten einen CCD-Bildsensor mit 111 Millionen Pixel an das U.S. Naval Observatory (USNO) ausgeliefert hat. Der Imaging Sensor misst 4 x 4 Zoll (rund 10 x 10 cm) und verfügt über 10'560 x 10'560 Pixel der Grösse 9 µm. Damit ist es erstmals gelungen, einen Bildsensor mit mehr als 100 Millionen Pixel herzustellen. Der Sensor wird

derzeit die Position und Bewegungen von Planeten, Sonnensystemen und anderen Objekten im Weltall bestimmen und verfolgen. Fabriziert wurde das rekordverdächtige Teil in Bromont, in der kanadischen Provinz Quebec.

Kingston lanciert 8GB CF-Karte



Kingston Technology erweitert die CompactFlash Elite Pro Familie um eine Karte mit einer Speicherkapazität von 8GB. Damit komplettiert Kingston Technology die Familie der Flash Speicherkarten Lösungen, die bereits Karten mit 512MB, 1GB, 2GB und 4GB Kapazität umfasst. Die Elite Pro Familie dient vor allem professionellen Fotografen, da sie Speicherlösungen für individuelle Bedürfnisse bietet.

Die 8GB CF Elite Pro Karte ermöglicht es, mehr Bilder auf eine einzelne Karte zu speichern und damit den digitalen Workflow zu verbessern. Die neue Speicher-

karte steigert die Leistung ressourcenhungriger Bild-Applikationen, die sowohl von Amateur- als auch Profi-Fotografen eingesetzt werden. In Verbindung mit passenden leistungsstarken digitalen Endgeräten bietet die komplette Familie der Kingston Technology CF Elite Pro Karten Übertragungsraten von bis zu 8 MB/Sec Lesegeschwindigkeit und 6,75 MB/Sec. Schreibgeschwindigkeit.

Der empfohlene Verkaufspreis der Kingston Technology 8 GB Typ 1 CompactFlash Elite Pro Karte beträgt 480 Schweizer Franken. Alle CompactFlash Karten von Kingston Technology verfügen über lebenslange Garantie sowie kostenlosen technischen Support. Weitere Informationen zur gesamten Flash Memory Produkt-Linie von Kingston Technology sind abrufbar unter:

www.kingston.com/flash/default.asp.
 Ott+Wyss AG, 4800 Zofingen,
 Tel.: 062 746 01 00, Fax: 062 746 01 46
 Wahl Trading AG, FL-9493 Mauren,
 Tel. 00423 377 17 27, Fax 00423 377 17 37

CCTV Monitore mit Filterscheibe



Die neoV-Glastechnologie ist ein speziell für TFT-Displays entwickelter optischer Filter für eine Verbesserung der Darstellungsqualität. Die Anti-Reflex-Glasscheibe hat eine hohe Lichtdurchlässigkeit (97,7%) und bewirkt eine natürliche Farbdarstellung mit hoher Detailtreue. Da die Glasoberfläche sowohl einen A-Level Säure- und B-Level Alkalitest bestanden hat, kann sie mit alkoholischen oder anderen Reinigungsmitteln behandelt werden.

den. Zusätzlich bietet sie durch den hohen Härtegrad einen guten Schutz gegen Kratzer.

Die SX-Serie wurde speziell für Videoüberwachungs-Systeme designed, kann jedoch auch als Desktop PC-Monitor (VGA, DVI-D) eingesetzt werden. Sie unterstützt sämtliche gängigen Systemstandards für Farb- und S/W-Signale (PAL, NTSC, SECAM). Folgende Bildschirmgrößen sind erhältlich: 15", 17" und 19". Mit der genormten VE-

SA Anbindung (100x100 mm) auf der Rückseite können alle Baugrößen mit wenigen Handgriffen an handelsübliche Wand-/Deckenhalterungen oder Monitorarme montiert werden. Durch die 12 VDC Stromversorgung auf der Rückseite ist diese Serie auch für mobile Einsätze geeignet.

Crystal Display Electronics AG,
 8852 Altendorf, Tel: 055 410 80 51,
www.crystal-cde.com

Wissenschaft im Bild: Wettbewerb

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, lautet eine Redensart. Sie gilt gerade bei der Popularisierung von wissenschaftlichen Inhalten: Wer Forschungsergebnisse verständlich machen will, ist auf eine gekonnte Visualisierung der Inhalte angewiesen. Der deutsche Preis für Wissenschaftsfotografie unterstützt dieses Vorhaben, denn an ihm können sich alle beteiligen, die Forschung und Technologie in jüngster Zeit originell ins Visier genommen haben und dadurch dokumentieren, welche Dynamik Forschung in Deutschland hat.

Neben arrivierten Bildjournalisten sollen mit diesem Wettbewerb auch Studierende der Fotografie und des Fotodesigns angesprochen werden. Sie können sich nicht nur einen lukrativen Geldpreis sichern – auch die Aufmerksamkeit potenzieller Auftraggeber ist ihnen durch die Preisverleihung sicher. Mitmachen können alle, die im Zeitraum von 1. Januar 2005 bis 15. Juli 2006 Menschen und Objekte in Wissenschaft und Forschung beispielhaft fotografiert haben.

Lanciert wird dieser Wettbewerb durch bild der wissenschaft, Pressebüro Brendel, BASF, Fraunhofer-Gesellschaft, Freie und Hansestadt Bremen und Würth-Solar. Ausführliche Informationen sind zu finden unter

www.deutsche-wissenschaftsfotografie.de

GV der Colour Art Photo Schweiz

Am 11. Juni 2006 hat das Jahrestreffen des Vereins Colour Art Photo Schweiz im Restaurant Brandenburg in Zug stattgefunden. Rund 50 Mitglieder aus der Schweiz und Gäste aus Deutschland, Österreich und Belgien haben an diesem Event teilgenommen.

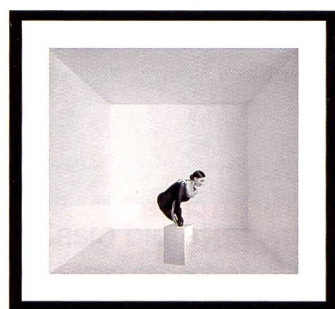
September zum Colour Art Meeting nach Budapest verlost. Vito Stallone aus Baar war der glückliche Gewinner.

Mit grosser Spannung wurde am Schluss des Abends die Rangverkündigung des Porträtwettbewerbes 2005/06 erwartet. Das Thema lautete: «Mensch und Archi-



Da dieses Jahr im September ein internationales Colour Art-Treffen in Budapest stattfinden wird, wurde nur ein eintägiges Jahrestreffen organisiert. Anlässlich der offiziellen Generalversammlung konnte der Präsident Piet Bächler in seinem Jahresbericht auf ein sehr aktives Vereinsprogramm zurückblicken. So wurden vier Porträt-Workshops, drei Studio-Höcks und zwei Studienreisen durchgeführt, mehrere Produkte produziert und für die Weihnachtssaison eine grössere Werbekampagne realisiert. Am Nachmittag stand ein ganz besonderes Seminar auf dem Programm: Roswitha Kaster aus Trier begeisterte die Fotografen mit ihrem Workshop über «Kinderporträts in Schwarz-Weiss». Nach einer eindrücklichen Bild-Präsentation fotografierte Roswitha Kaster im Garten und am Ufer des Zugersees in naturgegebenem Licht live. Auf dem Epson Gemini-System wurden die Porträts sofort ausgedruckt. Alle waren begeistert von der Ausdruckstärke ihrer ungewöhnlichen Kinderbilder. Roswitha zeigt keine niedlichen Püppchen, sondern kleine Persönlichkeiten. Aber auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. Während dem reichhaltigen Sommerbuffet unterhielt das Humorduo Bärli & Bärli mit lustigen Liedern aus dem Urnerland die Gäste. Auch wurde unter den Wettbewerbssteilnehmern eine Gratis-Reise im

September zum Colour Art Meeting nach Budapest verlost. Vito Stallone aus Baar war der glückliche Gewinner. Mit grosser Spannung wurde am Schluss des Abends die Rangverkündigung des Porträtwettbewerbes 2005/06 erwartet. Das Thema lautete: «Mensch und Archi-



Gold für «Mensch und Architektur» von Ernst Müller, Neuhausen am Rheinfall

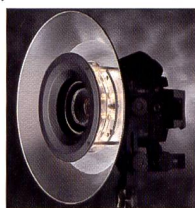
tektur». Herzliche Gratulation an die drei Medaillengewinner: Ernst Müller, Neuhausen (Gold), Peter Zbinden, Schwarzenburg (Silber) und Pierre Oettli, Chur (Bronze). Im weiteren erreichten mit diesem Wettbewerb Loredana Gioia, Dot-

tion, Toni Arcuti, Wohlen und Josef Fux, Naters die nötigen Punkte zum Colour Art Photo-Master. Als Anerkennung ihrer langjährigen Leistung werden diese drei Mitglieder in zwei Monaten gratis nach Budapest reisen.

Fazit: Ein erfolgreiches Jahrestreffen in Zug mit vielen fachlichen Highlights, konstruktiven Gesprächen und gemütlichen Stunden.

Infos: www.colourartphoto.ch

Bron: Softreflektor für Ringblitz



Bron hat ab sofort einen Softreflektor für den Broncolor Ringblitz C. Damit wird das typischerweise sehr harte Licht dieses Geräts weicher, die Schatten werden zudem weiter. Dank dem Softreflektor erscheinen fotografierte Objekte oder Personen mehr dreidimensional und störende Reflexe auf der Oberfläche sind weniger stark sichtbar. Der neue Lichtformer bietet dem Anwender eine Erweiterung der Möglichkeiten in der Lichtführung.

Ein Plus ist die hohe Lichtausbeute von 3200 Joule (Blende 45/60) bei zwei Meter Distanz. Die Quartz-Blitzröhre ist sehr belastbar und kann dank einem starken Kühlventilator auch längere Zeit hohe Leistung erbringen. Der Softlite Reflektor für den Ringblitz C ist ab sofort zum Preis von CHF 455.- exkl. MwSt. erhältlich. Bron Elektronik AG, 4123 Allschwil, Tel.: 061 485 85 85, Fax 061 485 85 00

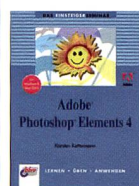
www.fotobuch.ch jetzt besonders aktuell:

Digital fotografieren / Band 1 - 4



Eine ganze Bibliothek vereint im praktischen Schubler. Bei «Digital fotografieren / Band 1 - 4» handelt es sich um das Multipack mit den Büchern «Landschaft», «Akt», «Schwarzweiss» und «Retusche» aus dem Verlag Markt und Technik. Dabei werden neben der Fotografie natürlich auch die Bildbearbeitungsschritte genau besprochen. Empfohlen wird, diese Schritte in Photoshop CS oder Photoshop Elements 3 selbst zu üben. www.fotobuch.ch 2279067 Fr. 156.50

Adobe Photoshop Elements 4



Photoshop Elements enthält in der Version 4 einige Neuerungen, die die Arbeit mit diesem Programm weiter verbessern und beschleunigen. Bildkorrekturen und Retuschen werden durch automatische Filter und Funktionen erleichtert. Spezielle Funktionen für die Aufbereitung von Digitalbildern ermöglichen es, aus Fotos Qualitätsbilder zu erzeugen, die die natürlichen Farben exakt wiedergeben. Das Einsteigerseminar führt nach dem Konzept Lernen - Üben - Anwenden in die Funktionen von Photoshop Elements ein. www.fotobuch.ch 2262295 Fr. 18.20

Die besten Photoshop Workshops aus DOCMA



In den zweiten Band mit den besten Photoshop-Workshops aus DOCMA sind viele Fragestellungen von Lesern eingeflossen. Ebenso greifen die Autoren Probleme auf, mit denen sie bei ihren Schulungen konfrontiert werden. Zusätzlich zu vielen in diversen Zeitschriften erschienenen Beiträgen, sind hier neue Workshops zu finden. Das in den Tutorials verwendete Bildmaterial steht zudem kostenlos zum Download zur Verfügung. www.fotobuch.ch 2283184 Fr. 67.-

Digitale Naturfotografie in der Praxis



Dieser Band ist Lehrbuch, Werkstattbuch, Abenteuerbuch und Bildband in einem. Er erklärt den digitalen Workflow für Naturfotografen und zeigt Wege zur professionellen Qualität. Es gibt Praxistipps, Entscheidungshilfen, Beispiele und Informationen und schildert das grosse Abenteuer der digitalen Naturfotografie und führt zu vielen bekannten und unbekannten Reisezielen. Das Buch ist eine grosse Hilfe für Freunde der Naturfotografie. www.fotobuch.ch 1917923 Fr. 82.50

Digitale Fotografie: Canon EOS 350 D



Hier dreht sich alles um den praxisnahen und kreativen Einsatz der neuen Spiegelreflexkamera. Der Autor vermittelt nicht nur das für die vielen technischen Einstellmöglichkeiten notwendige Know-how, sondern auch das fotografische Rüstzeug, das der Spiegelreflex-Fotograf für erstklassige Bilder benötigt. Kamertechnik, RAW-Konvertierung und Fotoschule liefern das Fundament für kreative, anspruchsvolle Digitalfotografie. www.fotobuch.ch 2282926 Fr. 68.-

Ich bestelle folgende Bücher gegen Vorausrechnung:

___ Digital fotografieren / Band 1-4	2279067	Fr. 156.50
___ Adobe Photoshop Elements 4	2262295	Fr. 18.20
___ Die besten Photoshop Workshops DOCMA	2283184	Fr. 67.-
___ Digitale Naturfotografie in der Praxis	1917923	Fr. 82.50
___ Digitale Fotografie: Canon EOS 350 D	2282926	Fr. 68.-

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellen bei:

www.fotobuch.ch

oder: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 75, Fax -- 55 70



Für ein gut ausgerüstetes und eingeführtes digitales Fotostudio suchen wir eine(n) qualifizierte(n), zielstrebige(n) und selbständig arbeitende(n)

Fotografin/-en

Die Kernaufgabe umfasst hochwertige Sachaufnahmen (Uhren), die mit gestalterischer Kompetenz und Liebe zum Detail effizient zu erstellen sind. Der sichere Umgang mit den Mitteln der professionellen Bildbearbeitung wird ebenfalls vorausgesetzt.

Das Fotostudio wird in eigener Regie (inkl. Kundenakquisition) geführt in Koordination mit den internen Erfordernissen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung:

marti media ag
Herrn Antonio Malpeli
Dorfstrasse 2
3032 Hinterkappelen (BE)

antonio.malpeli@marti-media.ch
Telefon 031 909 28 25, www.marti-media.ch

Richtig ! Bei uns schaffen es nur die Besten!

Sind **SIE** physisch und psychisch belastbar ?
Sind **SIE** fotografisch kompetent, motiviert und zukunftsorientiert ?
Sind **SIE** eine Kämpfernatur ?
JA ? Dann freut sich unser Fototeam auf Ihre Bewerbung als



Fotografin / Fotograf

für Schul - und Kindergartenfotos im Aussendienst. Als Event- oder Hochzeitsfotograf/in sind Sie auch an Wochenenden einsatzbereit.

Informieren Sie sich: www.creative-foto.ch

Wir bieten Ihnen :

- Teamorientiertes Firmennetzwerk mit modernem Fotolabor
- Modernste Fotoausrüstung und Firmenfahrzeug
- Abwechslungsreiche Arbeitseinsätze
- seriöse Einarbeitung
- erfolgsorientiertes Salär mit guten Sozialleistungen
- 6 Wochen Ferien, zuzüglich Überstundenkompensation

Sie bieten uns :

- Berufsausbildung als Fotograf/in oder Fotofachangestellte/r
- Gewinnendes und selbstsicheres Auftreten
- Positive, aufgestellte Kommunikation
- Mobilität und Selbstständigkeit in Ihrem Lebensalltag
- Einen gültigen Führerausweis für PW und Freude am Autofahren
- Interesse an zukunftsorientierter Fototechnik

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: werner.polinelli@creative-foto.ch oder **Creative Foto AG Buzibachstr. 31, 6023 Rothenburg, z.Hd. Herrn Werner Polinelli**

OCCASIONEN :

Seit 1990: Spezialist für **HASSELBLAD** und **SINAR**.
Weitere Listen: Linhof, Arca-Swiss, Horseman + viel Zubeh.
Mittelformat: Mamiya, Pentax, Rollei und Kiev
viele Objektive und Zubehör.
Kleinbild: AUSVERKAUF !
Labor- und Atelier - Artikel.
WIR-Checks auf Absprache.
Listen der entspr. Marken verlangen !

Jubiläum: 50 Jahre Fotograf



BRUNO JAEGGI
Pf. 145, 4534 Flumenthal
Tel./Fax 032 637 07 47/48
E-Mail: fotojaeggi.so@bluewin.ch
Internet: www.fotojaeggi.ch

FOTOMARKT BIELBIENNE

Am Sonntag,
6. August 2006
8.00 bis 16.00 Uhr
findet in der Bieler Altstadt der
8. FOTOMARKT
statt. Händler aus
der ganzen Schweiz
präsentieren Gebrauchtkameras mit
Zubehör und interessante Sammlergeräte.



INFORMATIONEN UNTER
Tel. 032 / 323 43 41

Kaufe gebrauchte Minilabs

Tel. 0048/604 283 868,
Fax 0048/957 651 825
E-Mail: lowim@wp.pl

Kaufe sofort + bezahle BAR für:
Hasselblad · Sinar · Foba
Bronica · Contax · Mamiya
Nikon · Rollei · Alpa · Leica
Arca · Linhof · Pentax usw...
Fotostudios · Blitzanlagen
9-17 Uhr 061 901 31 00

Zu verkaufen:

Fotogeschäft mit Porträt- und Schnellpassstudio

Wer möchte ein gutgehendes Fotogeschäft mit Studio ab 1.2007 weiterführen?

Interessenten melden sich bei Herr Steiner 044 761 63 01

foto studio steiner, 8910 Affoltern am Albis

Abonnez-vous à
Fotointern,
actualités
photo et numérique,
spécialement
rédigées pour la
Suisse romande.



«Ich bin Stift und habe keinen Stutz! Stimmt es, dass Sie mir Fotointern gratis schicken?»

Das tun wir gerne, wenn Du uns diesen Talon und eine Kopie Deines Lehrlingsausweises schickst.

Fotointern möchte alle in der Schweizer Fotobranche Beschäftigten erreichen. Weil wir meinen, dass unsere Branche besser informiert sein und einen intensiveren Dialog führen sollte. Lehrlinge tragen unser Berufsgut weiter. Deshalb sollten auch sie über alles informiert sein, was sich in unserer Branche tut! Wir schenken allen Lehrlingen Fotointern bis zu ihrem Lehrabschluss.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Meine Lehrzeit dauert noch bis: _____

Ich besuche folgende Berufs-/Gewerbeschule: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen